

# Halleſche Zeitung



Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

(Privilegiert 1703)

Eingeleitet von dem Schriftführer der Stadt Halle (Sachse) (Sachse)  
Eingeleitet von dem Schriftführer der Stadt Halle (Sachse) (Sachse)  
Eingeleitet von dem Schriftführer der Stadt Halle (Sachse) (Sachse)

226. Jahrgang

Abonnementpreis für die 12heftigen Quartalshefte 10 M., für Familienabonnenten 6 M., Ausland nach Tarif — Kleine Anzeigen: Wort 6 M., Zeilenpreis 20 M., 24 Zeilenpreis 70 M., Berlin: Friedrichstraße 100 M., — Leipzig: Neubauerstraße 10 M., — Halle: Leipziger Straße 61/62, — Bernburg: Bernburger Straße 20 — Bernburg: Amt Markt 6200.

## Warum

ſoll das Landvolk die  
„Halleſche Zeitung“  
leſen?

## Die Antwort

finden Sie ſelbſt, wenn  
Sie nachfolgende Artikel  
geleſen haben!





Wahl um in frontaler Gegnerschaft gegen die Deutschnationale Volkspartei einen Stolz gegen sie zu führen oder den Landbund zu unterminieren, wie die Sozialdemokraten es genannt haben. Dabei gelangt werden muß, daß es nicht gefehlt annimmt, wenn in dem beabsichtigten Rundschreiben gerade dieses sozialdemokratische Wort als Beweis für die Nichtigkeit der Auffassung zündend von Dr. Schiele angeführt wird.

Mit keinem Wort ist bei der Bekanntgabe des Uebertritts des Kreislandbundes Logau zur Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei von einer Gegnerschaft zur D. N. P. die Rede gewesen, noch ist überhaupt zu entnehmen, daß diese die Triebfeder gewesen ist. Das muß gerade deshalb unterstrichen werden, weil die Partei als solche die Erklärung bereits von sich aus längst gegeben hat. Ihr einziger Zweck ist, das Landvolk in einer politischen Organisation zusammenzufassen, um angeht des bewußten Vernichtungskampfes gegen die Landwirtschaft die geflossene Kraft mit aller Entschiedenheit für diesen wichtigsten Wirtschaftszweig einzusetzen, und um unter dem Druck der ungeheuren Not gerade eine Mobilisierung der breiten Bauernmasse zu veranlassen.

Anstatt von Undankbarkeit zu reden, erscheint es nützlicher, alle Mittel und Wege zu benutzen, die zu einer Verbreiterung der bewußt nationalen Front helfen können. Man kann sich die Zeit sparen, eine tiefgründige Untersuchung darüber anzustellen, welche und wieviel Fehler dabei gemacht worden sind. Das hätte in geschlossenem Kreise gesehen können und müssen, aber zugleich hätte auch nach gewonnener Erkenntnis eine verstärkte Arbeit einsetzen müssen, um entlassene Mitarbeiter, Verräter und Enttäuschte zu befechtigen. Es wäre verständlich gewesen, wenn aus einer gewissen Besorgnis heraus Betrachtungen angestellt worden wären, ob hier ein tatsächlicher Schaden entstehen kann. Niemand hätte daran Anstoß nehmen können. Aber die so seltene Form einer Notwendigkeit gewesen. Vor allem wäre es das Nichtigste gewesen, in einer persönlichen Führungsaufnahme Mißverständnisse und Mißbeurteilungen zu beseitigen und andere Notwendigkeiten festzustellen. Keinesfalls aber ist der eingeschlagene Weg und das angewandte Mittel zu billigen, besonders nicht, da gewisse Dinge bereits besetzt sein mußten. Und ganz besonders muß festgestellt werden, daß so großes Geschäft aufzuheben und es zum Inhalt eines Rundschreibens zu machen, das niemals der Öffentlichkeit verborgen bleiben konnte, seinen Beweis von abwägender Geschicklichkeit beweist.

Jetzt ist an die Stelle der Ruhe die Aufregung getreten. Das unglückliche Rundschreiben hat seinen voraussehenden Weg in die Öffentlichkeit gefunden. Es geht über die D. N. P. her, und es entspricht jetzt Vermutungen werden aufgestellt, Verdächtigungen ausgesprochen, die, so will es ein byzantinisches Geistes, ihre Kreise weiter ziehen. Im Landbundeskreis ist eine Kampflinien erzeugt, die keine Notwendigkeit bekommt. Verheißungen werden entworfen, die so düster sind, daß sie einen Schauder nach dem anderen auslösen. Und wenn man nach dem Grunde fragt, dann bleibt die richtige Antwort eins.

Das Eine muß in aller Entschiedenheit festgestellt werden: Die Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei hat mit keinem Wort zu erkennen gegeben, daß sie einen Kampf gegen die D. N. P. beabsichtigt. So darf man mit vollem Recht die Frage aufwerfen, ob es nötig war, mit dem Mittel des Rundschreibens einen angeblichen Schaden abzuwenden, der dadurch erst geschaffen wurde. Das muß mit lebhaftem Bedauern ausgesprochen werden. Hoffentlich dient dieser Vorgang dazu, daß in voller Ruhe, Klarheit und Offenheit die weitere Aussprache fortgesetzt wird. Die Aussprache bedeutet: ein Anhören und Mithören des anderen zum Zweck des Verstehens und der Verständigung, nicht aber zum Zweck des weiteren Auseinanderredens. Den anderen soll ein Schuldbild erspart bleiben, das keinesfalls erheben annimmt, ihnen muß die Hoffnung genommen werden, als könnten sie Gewinn aus einem Mißvergehen ziehen, das die längste Zeit gedauert hat. Die Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei wird von sich aus nichts tun, um den Gegnern diese Hoffnung zu stärken. Sie wird ihren Kampf führen, um die Landwirtschaft vor der Vernichtung zu bewahren und dem deutschen Vaterlande zu helfen.

Von der Pressestelle der Christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei mitgeteilt:

Der Vorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei im Wahlkreis Halle-Merseburg, Dr. Schiele-Raumburg, wendet sich in einem Rundschreiben gegen die Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei, insbesondere gegen Landrat A. D. Dr. Dr. W. B. W. Dr. Schiele hält es für gefahrlos, die Bauern, die sich der Landbewegung angeschlossen haben, als Bauern zu bezeichnen und die gesamte Landvolkpartei mit einem alten Regime zu vergleichen. Wenn Herr Dr. Schiele mit seiner Polemik einen Gefallen getan hat, war in den letzten Tagen an der Vintzpresse zur Genüge ersichtlich.

Die Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei lehnt es ab, sich auf das Niveau der Polemik von Herrn Dr. Schiele-Raumburg zu begeben. Sie wird auch in Zukunft ihren Kampf mit sachlichen Mitteln führen, als Ziel vor Augen die Zukunft des Landvolks und des Vaterlandes.

10. August 1929

### Landvolkfront

Von einem Leser unseres Blattes, der der Christlich-Nationalen Bauernpartei nahesteht, gehen uns folgende beachtenswerte Ausführungen zu, die die Gründe erkennen lassen, die aus Aufregung der Landvolkpartei geflohen haben:

„Weder in der Vorkriegszeit noch in der Nachkriegszeit ist es gelungen, das nationale Bürgerum in einer großen Partei zu einigen. Unmittelbar nach der Revolution schied es, am tieferen Ende unter dem Druck der Verhältnisse eine nationale Einigung zustande. Das war ein großer Schritt. Aber das ging bereits ein Teil der alten national-liberalen Kräfte wieder eigene Wege, und der Deutschnationalen Volkspartei gelang es nicht, auf die Dauer die verbleibenden Richtungen und Strömungen zusammenzufassen, die zunächst in ihr aufgingen.“

Gerade in letzter Zeit ist — bebauerlicher Weise zum Teil in persönlich angelegter Form — sehr intensiv die Frage erörtert worden, wie sich die teilweise Abkehr der national-konserver Kräfte von der Deutschnationalen Volkspartei auswirkt. Dabei ist aber viel zu wenig die Frage untersucht worden, weshalb diese Abkehr geschehen ist. Mit Schimpfereien auf die „Mittelkringen“ ist wenig getan, damit macht man nur den Gegner von links eine Freude. Weniger dürfte es sein, festzustellen, auf welcher Basis die neuen Gruppierungen erfolgt sind.

Der Hauptgrund liegt unseres Erachtens darin, daß von deutschnationaler Seite gegen die Partei kein Verstand mehr zu finden ist, abstrakte Weltanschauungspolitik zu treiben. Diese Politik wurde zum großen Teil getragen von Persönlichkeiten, die wirtschaftlich wie gesellschaftlich fest im alten Deutschland verankert waren, die sich in den neuen Verhältnissen nicht als beklagter Vorkeim und die weder die Notwendigkeit sahen noch den Willen hatten, in der neuen Zeit Burzel zu schlagen. Das war ideal und vom Standpunkt politischer Ethik eine sicherlich anerkennenswerte Haltung, nur wurde mit ihr übersehen, daß dadurch Millionen jährelang von der wirtschaftlichen und politischen Gestaltung der Dinge ausgeschlossen wurden. Außerdem traf diese Zurückhaltung zusammen mit dem mehr als gelungen Machtwort der Revolutionsgewinner, insbesondere der Sozialdemokratie und des Zentrums, die mit beneidenswerter Straußlosigkeit und ohne auf wesentlichen Widerstand zu treffen, für sich und ihre Leute tagtäglich höchst honorige Portelle aus der Beherrschung des Staates und Verwaltungsapparates herausholten. Soweit gelegentlich von den nationalen Rechten verhandelt wurde, dieser Entwicklung durch praktische Mitarbeit entgegenzutreten, wurde die Mitarbeit-Erhöhe erkauf mit Opfern, die im Hinblick auf die sonstige weltanschauliche Einstellung außerordentlich weitgehend waren. (Republik-Schutzgesetz!)

Sinnvoll kommt ein Zweites. Was sich ursprünglich in der Deutschnationalen Volkspartei zusammenfand, waren im Kern konervative Elemente, nicht unbedingt im Sinne der alten konservativen Partei, wohl aber im Sinne der alten preussischen konservativen Staatsauffassung. Die praktische Politik der Partei hat sich jedoch immer stärker entfernt von der konservativen zur liberalen Staats- und vor allem Wirtschaftsauffassung. Es soll in keiner Weise übersehen werden, daß bis vor kurzem die Deutschnationale Volkspartei die einzige Partei war, die überhaupt verstand, etwas für die Landwirtschaft zu tun. Aber die Grundstruktur der Partei ist ungeachtet der Marktfreundlichkeit liberal und marktfreudlich geworden. Den Vertretern des immobilienkapitals ist es auf die Dauer nicht gelungen, sich gegenüber den zahlenmäßig weitestlich

immobilien, aber viel aktiveren Vertretern des mobilen Kapitals durchzusetzen.

Alle diese Zusammenhänge konnten auf die Dauer nicht ohne Auswirkung bleiben, insbesondere die Ueberbannung des Weltanschaulichen mußte mit Notwendigkeit stark materiell, beruflich und orientierten Strömungen entgegen wirken. Diese Strömungen schafften nicht aus der Welt, indem man behauptet, diejenigen, die sich ihnen anschließen, seien Bauern, und indem man verdiente Vorkämpfer des nationalen und konservativen Gedankens in einer Weise bekämpft, die die Vintzpresse vor Vergnügen aufheulen läßt.

Wer den Mut hat, die Verhältnisse so zu sehen, wie sie heute sind, für den handelt es sich lediglich um folgendes: Die von den alten Parteien hinweggetriebenen, mit keiner Partei bei ihnen mehr zu haltenden, wertvollsten bodenständigen nationalen Elemente, die sich auf eigene Kraft verlassen wollen, vor dem Abgleiten in den Materialismus zu bewahren und sie im Interesse der Zukunft des Vaterlandes in einer Landvolkfront zu einigen.“

23. August 1929

### Die Landvolkpartei fordert Klärung

Galle, 22. August.

Am Mittwoch, dem 21. August, trat in Halle die Reichsparteileitung der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei zusammen. Neben der Behandlung einer Anzahl wichtiger organisatorischer Fragen nahm sie Stellung zu den von der Deutschnationalen Landesverbandsvorsitzenden, Dr. Schiele, Raumburg, in einem Rundschreiben gegen die Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei gerichteten Angriffen. Obwohl dieses Rundschreiben mit den sachlichsten und persönlichsten Angriffen gegen die Partei und einzelne ihrer Vertreter seit einer Woche seit in der gesamten deutschen Presse behandelt worden ist, hat die deutschnationale Parteileitung zu diesen Angriffen ihres Landesverbandsvorsitzenden bisher geschwiegen. Die Parteileitung der Landvolkpartei erwartet, daß die deutschnationale Parteileitung umgehend öffentlich in angemessener Form von diesen Angriffen absieht, damit Klarheit darüber geschaffen wird, ob die Angriffe gegen die Landvolkpartei und einzelne ihrer namhaften Vertreter nur die Entlohnung eines einzelnen seien, oder ob die deutschnationale Parteileitung den Standpunkt von Dr. Schiele teilt und damit die in der Landvolkpartei zusammengeflohenen Bauern als Bauern betrachten, die nationalpolitisch gut genug seien, als Stimmgeber für partei politische Zwecke. Sollte das letztere der Fall sein — und das bisherige Schweigen der deutschnationalen Parteileitung spricht dafür — dann wird es der Landvolkpartei bei allem Bedauern, die nationale Front nur zu stärken, außerordentlich erwünscht sein, daß die deutschnationale Parteileitung zusammen zu arbeiten. Insbesondere dürfte unbeschadet des grundsätzlichen Kampfes der Landvolkpartei gegen die Verleumdung durch unerschütterliche Zeitschriften es ihr unendlich gemacht sein, in dem Reichsausschuß für das Volksgesetz mit denen persönlich zusammenzuarbeiten, die die Anhänger der Landvolkpartei größtenteils bekämpfen und verleiben.

Der Wahlausschuß der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei für Mitteldeutschland trat am Mittwoch, dem 21. August, in Halle zusammen, um zu den Fragen der bevorstehenden Kreis- und Provinziallandtagswahlen Stellung zu nehmen. Erweitert wurde vor allem die neue Lage, die dadurch entstanden ist, daß der Provinzial-Landtag beabsichtigt hat, nicht mit eigenen Listen vorzugehen, sondern die Listen der Christlich-

Nationalen Bauern- und Landvolkpartei, der Deutschnationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei paritätisch zu empfehlen, vorausgesetzt, daß die Parteien anstrebenden Landtagsmandatenerwerb befähigen. Aus der Besprechung des Wahlausschusses der Landvolkpartei ging hervor, daß die Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei für die Provinziallandtagswahlen in der Provinz Sachsen nur ein Landtagsmitglied als Kandidat aufstellen wird.

24. August 1929

### Landvolks Stärke oder Schwäche?

Nachdem wir bereits mehrmals die Landvolkpartei gegen zu Worte kommen lassen, vertritt sich von selbst, daß auch einer deutschnationalen Stimme Raum gegeben wird, die gegen die in den Aufstellungen der Landvolkpartei den Deutschnationalen zur Zeit gelegenen Verhältnisse Stellung nimmt.

Die Deutschnationale Volkspartei ist seit ihrer Gründung für eine großzügige Agrarpolitik eingetreten, ihrer Stärke und ihrer Arbeit, ihrer Führern aus dem Landvolk ist es zu verdanken, daß die Landwirtschaftsministerien verschiedener Reichsregierungen nicht größerer Unheil anrichtete.

Die Deutschnationale Volkspartei war und ist noch heute die stärkste Vertreterin des Landvolkes. Kein Zweifel besteht selbst bei der großen Masse der Bauern, daß ihre politische Vertretung in dieser Partei liegt. Der Beweis dafür sind die Zahlen der landwirtschaftlichen Vertreter innerhalb der einzelnen politischen Parteien. Im Reichstag haben das Zentrum 3, die Nationalsozialisten 1, die Deutsche Volkspartei 5 und die Christlich-nationale Bauernpartei 9 Landvertreter. Das bezeugen jedoch diese geringen Ziffern gegenüber der Zahl von 40 Landvertretern bei der Deutschnationalen Volkspartei. In der großen Partei war es möglich, praktische Arbeit für das Landvolk zu leisten, die kleinen Gruppen sind zu hoffnungslosem Nichtstun verurteilt. Dazu kommt, daß die prominentesten Führer der Landwirte zugleich maßgebliche Führer der Deutschnationalen Volkspartei sind, so Reichs-Landvolkpräsident Minister a. D. Schiele.

Es hat schon seine Nichtigkeit, wenn Herr Nagel in der „Halleischen Zeitung“ vom 6. Juli d. J. in seinem Artikel über die letzte Bauernschlacht im Reichstage schreibt: „Schon im Landtagspolitischen Ausschuss, in dem die Entscheidungen vorbereitet wurden, waren es ausschließlich die Vertreter der Deutschnationalen, die die Verhandlung immer wieder auf die Forderungen des Agrarprogramms zurückführten und im Plenum Mann für Mann (also auch die städtischen Abgeordneten und die anderen Berufsstände) für alle Vorläufe eintraten.“

Die Deutschnationalen wurden, und darauf können sie stolz sein, als die Partei der Landwirte gehabt, wie ja auch die „Halleische Zeitung“ als das „Blatt der Großagraren“ bezeichnet wurde. Das eine steht also fest, und das sollte mit obigen Ausführungen bewiesen werden, daß die Deutschnationale Volkspartei die Partei des Landvolkes ist, nicht um des materiellen Vorteils der Landwirte willen, sondern um des deutschen Volkes willen, das ohne eine lebensfähige Landwirtschaft untergehen muß.

Der landwirtschaftliche Einfluß ist jedoch durch das Auftreten der Christlich-Nationalen Bauernpartei im Reichs- und Landtag erheblich

Hier abschneiden!

Bestellschein

In Umschlag stecken und unfrankiert in den nächsten Briefkasten!

An die

## „Halleische Zeitung“

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Halle (Saale)

Schließfach 116







Magdeburger Börse

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes 'Eisen. Lach. Pflbr.', 'Magd. Fein-Ver.', 'Alleng. Brack.', etc.

Leipziger Börse

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes 'Apo. 23. 9.', 'Ades', 'Leipz. Hyp.-Bk.', 'Scha. Bk.', etc.

Magdeburger Börse (continued)

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes 'Magd. Fein-Ver.', 'Alleng. Brack.', 'Winkelhausen', etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: City, Rate, City, Rate. Includes 'Telegraphische Auszahlungen', 'Breslau', 'Papel Peso', etc.

Berliner Börse

Berlin, 23. Sept. Die Haus-Notung am Ende der Vormoderie übertrug sich auf den neuen Bodenplan. Angekündigt der schwachen Haltung der Auslandsbörsen vor die Tendenz von vorn herein außer unsicher und schwache sich, sind neuer Gefestungen erfolgt, weiter ab. Von

leichte Verfallung des Weltmarktes nicht auszuweichen. Enttäuschend war die heute wieder beobachtete Interessiertheit der Banken, da die Gründe von einer Erprobung ausgeht

Getreide und Produkte

Berlin, 23. Sept. Das inländische Angebot von Weizen und Roggen aus erster Hand hat sich in den niedrigeren Preisen eher erregend verhalten, die Aufnahmehaltung ist jedoch angelehnt des dauernd fließenden Weizenangebots

Metalle

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland f. 100 Kilo. Elektrolyt Kupfer 23.9, Silber 171.00, Gold 171.00

Wachststoffe

Bremer Terminnotierungen für Baumwolle von 23. Sept. (Mitgeteilt von der Firma Schweinsberg und Schröder, Halle). Notierungen des Bremer Vereins für Terminhandels in Baumwolle

Markt der Kaltwaare

Umbe der Vormoderie zeigte der Kalteugenmarkt ein ruhiger Aussehen als in den Vortagen und auch noch zu Beginn der laufenden Woche

Juden

Magdeburg, 23. Sept. (Weigand). Preis für Weidauer einschließl. Sold und Verbrauchssteuer für 50 Pfingstmann brutto für netto

Berliner Börse vom 23. September 1929

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes 'Frank. Bk.', 'Breslau', 'Sachsenbank', 'Accumulator', 'Adler Fortl.', etc.

Magdeburg, 23. Sept. (Weigand). Terminpreise inkl. Ende März 11.55, April 11.70 bis 11.85, September 11.50-11.80, Oktober 11.65 bis 11.85, November 11.50-11.80, Dezember 11.70 bis 11.85, Okt.-Dez. 11.50-11.80

Photomat-Standal

Dieser Fall erfolgte die Verhaftung des Leitenden der Gaty-Gruppe sowie der Hauptangeklagten Lorenz Daniels, Labor und Dizon in London. Die Angeklagten haben unter Verpflichtung fälliger Kautions als Leiter des Ritz-Ritz-Kreis

Zuchterverfeigerung in Stendal

Nachdem sich am letzten Versteigerungstag gegen fünf bis sechs hundert Käufer zu den Pferden und Kühen auszeichnetlich fanden und das nicht alle Käufer befriedigt werden konnten, hat der Verband für die Zucht

Deutscher Verkauft in London

London, 23. Sept. Der Verkauf von 126 044 Hekt. Warengut am, das für den Export nach Deutschland bestimmt war.

Eigene Funkmeldung.

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes 'Festverzinsl. Werte', 'Ablösungsschuld', '6% Reichsanl.', etc.

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, der auf den 25. Oktober 1929 einzuhebenden ordentlichen Generalversammlung vorzulegen, für das Geschäftsjahr 1928/29 eine Dividende in Höhe von 8 Prozent zu verteilen

Photomat-Standal

Dieser Fall erfolgte die Verhaftung des Leitenden der Gaty-Gruppe sowie der Hauptangeklagten Lorenz Daniels, Labor und Dizon in London. Die Angeklagten haben unter Verpflichtung fälliger Kautions als Leiter des Ritz-Ritz-Kreis

Zuchterverfeigerung in Stendal

Nachdem sich am letzten Versteigerungstag gegen fünf bis sechs hundert Käufer zu den Pferden und Kühen auszeichnetlich fanden und das nicht alle Käufer befriedigt werden konnten, hat der Verband für die Zucht

Deutscher Verkauft in London

London, 23. Sept. Der Verkauf von 126 044 Hekt. Warengut am, das für den Export nach Deutschland bestimmt war.

Eigene Funkmeldung.

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes 'Telefon Berl.', 'Tobal Ott.', 'G. Gas Leipzig.', '6% Reichsanl.', etc.





Die Zigeuerin

Skizze von Franz Carl Endres

Ich war ein junger, ganz junger Soldat damals, als ich auf einer Urlaubsbank in Mailand... Ich war ein junger, ganz junger Soldat damals...

den Wert ich erst nach vielen, vielen Jahren zu beurteilen vermochte. Sie führte mich ein in das Geheimnis der Königsgelehrten und gab mir Zeichen und Wort des Erkennens...

dem Vorhang hörte ich leise Worte einer mit fremden Sprache. Ich wartete einige Minuten. Da trat durch einen Spalt des Vorhangs eine Zigeuerin ein...

"Du bist schön wie die dunkle Göttin Isis," sagte ich zu ihr. Da schlang sie ihre Arme um mich, und ich versank in purpurne Tiefen.

Zum Nachdenken

Magical square grid with letters: A A A A A A A C C H, D D E E E E E, F F H I I I M, K O L L M R, N O O P R R, P S S S S S, S T T U U U W Y

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die obere und die untere Zeile jeweils — fortlaufend gelesen — eine Gasse aus Schillers "Wilhelm Tell" ergeben.

Unterwegs

Zu den wirksamsten Maßnahmen, welche Staaten gegen die Einfuhr von Auslandswaren durchführt, gehört u. a. die Bestimmung, daß der Zinsfuß...

Der Umweg in die Heimat

Roman von H. von Hülsen

Copyright by Carl Dunder Verlag, Berlin W 92 (Hauptstadt verbotlich.)

"Schon! Ich höre es!" sagte Rosa lächelnd hin zu. Er fragte nach dem bisherigen Verlauf ihrer Reise, erfuhr — und konnte bestätigen — daß es in Rom, furchtbar hot, gewesen sei...

Was dann nun auf die überauswunderliche Weise von Rosa erfuhr ich, sagte Rosa lächelnd hin zu. Er fragte nach dem bisherigen Verlauf ihrer Reise, erfuhr — und konnte bestätigen — daß es in Rom, furchtbar hot, gewesen sei...

ein weißes Haus und einen Weiser, über dem tief die Zweige der Trauerweide hingen. Und er mußte sich räuspern, weil eine Mäherung, seit Langem nicht gekannt, ihm wie ein Wappenstein in der Nacht lochte.

ein weißes Haus und einen Weiser, über dem tief die Zweige der Trauerweide hingen. Und er mußte sich räuspern, weil eine Mäherung, seit Langem nicht gekannt, ihm wie ein Wappenstein in der Nacht lochte.





China im Aufruhr

Entwicklung der Zollvereinsbestrebungen von Nanking

Am 21. September. In der Meeting Supri haben am Sonntag die ersten Kämpfe zwischen den Aufständischen...

Kelch, 24. September.

Nach Soben im japanischen Außenministerium angegriffenen Nachrichten ist in Koweh ein neuer Aufstand ausgebrochen...

Kommunisten als Drahtzieher?

Zichungsfähigkeit spricht Verhältnisse aus Kelch, 24. September. Wie aus Shanghai gemeldet wird, erklärte...

Interparlamentarische Handelskonferenz

Eröffnungsfestlichkeiten in Berlin - Erste Ausschaffnungen

Berlin, 24. September. Die Interparlamentarische Handelskonferenz wurde am Montag nachmittags im Reichstag feierlich eröffnet.

Der Reichstag willkommen. Die außerordentliche Bedeutung dieser Konferenz, so füllte er u. a. auch schon daran heraus, daß sich Vertreter von 48 Parlamenten in Berlin versammelt hätten.

Die Sprache der Reichsregierung übernahm zu dem Reichspräsidenten Dr. Gifferting. Die diesjährige Konferenz finde in einem geschichtlichen Augenblick statt...

Erste Sitzung des neuen italienischen Ministerrates

Rom, 24. September. Der italienische Ministerrat ist in seiner neuen Zusammensetzung zur öffentlichen Septembertagung zusammengetreten.

Politische Schriften

Der Deutschland. Politische Gedanken. Der deutsch-französ. Vertrag. Die Reichsreform. Die Reform des Reichstags.

Die deutsche Politik. Die deutsche Politik. Die deutsche Politik. Die deutsche Politik.

Stellenangebote. Reifender. Schneidbeschäftigten. Suche. Mädchen. Kaufleute.

Gut möbl. Zimmer. Vermietungen. 2-Zimm.-Wohnung. möbl. Zimmer. Wohn- und Schlafzimmer.

HUTH. Gezeichnete, ansehnliche und fertige Handarbeiten und alle Materialien. Tischtücher, Kaffeedecken, Kissen, Puppen und anderes.

Junges Mädchen. Mädchen. Aufwartefrau. Mädchen. Weibchen. Heirat. Casino-Butter. Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer.

Großes Landhaus. Villa. Herrsch. Landhaus. Junger Jagdhund. Bayersches Viechen. Reit- und Wagenpferd. Stellengeführ.

Verlobt: Herzberg: Erhard Boly und Erich Wilmann. Vermählt: Gullerlob: Carl Heumann und Frau...

Todesfälle: Clara Schwabe geb. Outzide, 76 Jahre. Halle. Beerdigung in Berlin...

Messer und Gabeln empfiehlt in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Juwelier Tittel Altbewährtes Besteckhaus Schmeerstr. 12 Goldene Medaillen 1901 und 1902...

Stadttheater Heute, Dienstag, 20-22 Uhr Eine Nacht in Kairo Operette von Jean Gilbert...

Saalschloss Brauerei Morgen Mittwoch 1/4 Uhr Konzert Hans Teichmann. Eintritt frei...

Rennbahn-Terrassen Donnerstag, 8 Uhr Tanz-Abend

Notjäger Regelmäßig Mittwoch nachm. Konzert. Görlich-Orchester

„Helene“ droht zu platzen

Walhalla Dir. O. Kleinmann. Tel. 28336. Beginn 20 Uhr. Nie vergessen Sie den Abend beim Gastspiel der 3 Fratellinis...

Lieder- u. Arien-Abend des berühmten Baritons der Mailänder Scala Umberto Urbano

Konzert Morgen Mittwoch 1/4 Uhr Hans Teichmann. Eintritt frei. Sonnabend, d. 19. Oktober...

Wenig Worte --- höchste Leistung!

Naumann - Phönix Große Auswahl in Versenkmaschinen Zahlungerleichterung H. Schöning

Moderne Augenoptik Richard Flemming Staatlich geprüfter Optiker

Halle's Brüders Nr. 16 am Markt - Tel. 21517

Schütze Deine Familie durch Beitritt zur Begräbnisversicherung „Deutscher Herold“



Von Zeit zu Zeit ist es nötig, die Wäsche, die längere Zeit gelegen hat oder durch ungeeignete Behandlung unansehnlich geworden ist, zu bleichen.

Sif zum Bleichen ohnegleichen! Die Wäsche, die längere Zeit gelegen hat oder durch ungeeignete Behandlung unansehnlich geworden ist, zu bleichen.

Aerzil. gepfl. Masseuse E. Tempelmann Halberstädterstr. 5. Junge Mädchen findet gute Benetton

Tranzstunde Tanz-Geseller Neuerer Tanzstil Ungelernte Einzelstunden jederzeit. Suche für den Schülerzirkel noch einige Herren...

Im Trauerfall rufen Sie bitte 329 20 an, und rührenden Ihnen bereitwillig eine Ausruhm-Trauerhüte

Heinrich Wittenberg Preußenring 12. Fernspr. 27061 Briketts Koks Eiformbriketts Brennholz

Bad Charlottenbrunn in Schlesien Katarrhe der oberen Luftwege, Asthma, Herz- und Nervenleiden. Prospekt durch die Badeverwaltung

Kartoffeln (für den Winterbedarf) gelbe Thüringer Industrie und and. Sorten empfehle ich in 1. Qualitäten, trocken, gesunde Ware

Miet-Auto 4- und 7-Sitzer Wilkes, Fernr. 29337

Plisseee gut, schnell preiswert Lundenberg Leipzigstr. 17

Höhneraugen eingew. Stäger behandelbar H. Dietrich Wallfahrt St. Ulr. Str. 11. Zeitponn 266.61.



JUNKTORS Gas-Badeöfen Die besten Radiofunk-Resultate erzielen Sie mit Telefunken. Verführung und fachgem. Beratung bei Piano-Ritter, Leipziger Straße 72.

Bekanntmachung. Anfolge Berichtigung des Stabes, amts Halle-Süd vom Steinweg 2 befindet sich

Bekanntmachung. Am schwarzen Brett im Wohngebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung

Bauschule Oberstadl (Geg.) hiesiges Studium Halle-Beitrieder Eisenbahn-Gesellschaft

Bekanntmachung. Die Arbeit umfaßt rund 1100 qm. in Ausrichtung, 650 qm. in der Richtung der öffentlichen Durchschnitte

Zusatzordnung. 1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Vermögensübersicht sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1928/29.

60 hochtragende Serbenduchfarfen (Kühe) (ausgewählte Serbenduchfarfen, 12-30 Monate alt)

197. Zuchtvieh-Versteigerung am Sonntag, den 10. Oktober 1929, in Stenbol, Viehhof am Hohenhof

Aus verchiedenen Zeitungen Zwangsversteigerung Sonntag den 23. Oktober 1929, 10 Uhr

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.